

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **Produktidentifikator**
- **Handelsname:** arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz
- **Artikelnummer:** A570801

- **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Anstrichmittel
- **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
 WMV Werkzeug Maschinen
 Katalog Verbund GmbH & Co. KG
 Grabenstraße 6 - 8
 D-53359 Rheinbach
 Telefon: +49 (0) 2226/174-00
- **Notrufnummer:** +49 (0) 170/99 64 911

2 Mögliche Gefahren

- **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Aerosol 1 H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.



GHS07

Eye Irrit. 2 STOT H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



F+; Hochentzündlich

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

- **Klassifizierungssystem:**
 Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



F+ Hochentzündlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
- **R-Sätze:**
 12 Hochentzündlich.
 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

· **S-Sätze:**

(Fortsetzung von Seite 1)

- 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- 9 Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- 23 Aerosol nicht einatmen.
- 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Aerosol nicht einatmen. Berührungen mit der Haut und den Augen vermeiden. Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Sprühnebel und Lackdämpfe leicht entzündbar. Nicht gegen Flamme oder aufglühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich. Nur restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen. Dosen mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· **Gefahrenpiktogramme**



GHS02 GHS07

· **Signalwort** Gefahr

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Aceton, n-Butylacetat

· **Gefahrenhinweise**

- H222-H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P260 Aerosol nicht einatmen.
- P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
- P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

· **Zusätzliche Angaben:**

- EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

· **Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 2)

3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung: Gemische**
Wirkstoff ist ein Acrylharz
- **Beschreibung:** Zubereitung aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 67-64-1 EINECS: 200-662-2	Aceton  Xi R36;  F R11 R11,36,66,67  Entz. Fl. 2, H225;  Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H336	15-30%
CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9	Propan  F+ R12  Entz. Gas 1, H220;  Pressgas, H280	5-15%
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1	n-Butylacetat R10,66,67  Entz. Fl. 3, H226;  STOT einm. 3, H336	15-30%
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4	Ethylacetat  Xi R36;  F R11 R11,36,66,67  Entz. Fl. 2, H225;  Augenreiz. 2, H319; STOT einm. 3, H336	1-5%
CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7	Butan  F+ R12  Entz. Gas 1, H220;  Pressgas, H280	15-30%

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Nach Einatmen:**
Frischlufzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- **Nach Hautkontakt:**
Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Sofort die Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt verständigen.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 4)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 3)

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
Schaum, Pulver, Kohlendioxid. Mit Wassersprühstrahl sollten die Druckgaspackungen im Falle eines Brandes gekühlt werden.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen, Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Für gute Belüftung sorgen. Entfernen von Zündquellen, Persönliche Schutzkleidung tragen. Schutzkleidung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen.
- **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegsputzen.
- **Verweis auf andere Abschnitte**
- Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Emissionsgrenzen beachten.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder aufglühenden Gegenstand sprühen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Für gute Belüftung sorgen.
An einem kühlen Ort lagern.
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. TRGS 510
- **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- **Lagerklasse:** 2B
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- **Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 5)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 4)

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

67-64-1 Aceton	
AGW	1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³
74-98-6 Propan	
AGW	1800 mg/m ³ , 1000 ml/m ³
123-86-4 n-Butylacetat AGW	
	300 mg/m ³ , 62 ml/m ³ 141-78-6
Ethylacetat	
AGW	1500 mg/m ³ , 400 ml/m ³
106-97-8 Butan	
AGW	2400 mg/m ³ , 1000 ml/m ³

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:**
 Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Ansonsten A/P2 oder umluftabhängig.
- **Handschutz:**
 Handschuhe aus Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz sein.
- **Handschuhmaterial**
 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Nitrilkauschuk oder Butylkauschuk
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
 Wert für die Permeation: Level ≥ 6 Hersteller befragen. Beispiel 0,4 mm Butylkauschuk sind beständig gegen Aceton 480 min, Butylacetat 60 min, Ethylacetat 170 min.
- **Augenschutz:**



Dichtschließende Schutzbrille

- **Körperschutz:**
 Arbeitsschutzkleidung, leichte Schutzkleidung

(Fortsetzung auf Seite 6)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 5)

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

Form:	Aerosol
Farbe:	RAL 9005 tiefschwarz
Geruch:	charakteristisch

· **Zustandsänderung**

Der Treibmittelanteil geht bei 20°C bei Austritt aus der Dose vom flüssigen in den gasförmigen Zustand über.

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht anwendbar.

Siedepunkt/Siedebereich: Nicht anwendbar, da Aerosol. (nur Lack 60-100°C)

· **Flammpunkt:** Nicht anwendbar, da Aerosol. (nur Lack < -5°C Methode: DIN 51755)

· **Zündtemperatur:** 490°C

· **Explosionsgefahr:** Bei Gebrauch Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· **Explosionsgrenzen**
 untere: 1,5 Vol
 % obere: 13 Vol

· **Dampfdruck**
 bei 20°C 3-4 bar
 bei 50°C 10,4 bar

· **Dichte bei 20°C:** 0,95 g/ml Lack

· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

Wasser:	0,0 %
Organische Lösemittel:	62,5 %
VOC-Anteil (EU)	62,5 % 260 g/Dose, 650 g/l
· Festkörpergehalt	37,5 % (berechnet)
· Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10 Stabilität und Reaktivität

· **Reaktivität**

· **Chemische Stabilität**

· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

· **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

· **Zu vermeidende Bedingungen:** Berstgefahr bei Erwärmung über 50°C.

· **Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 7)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 6)

11 Toxikologische Angaben

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

- **"Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte"**

- **N-Butylacetat (CAS-Nummer:123-86-4)**

- Akute Toxizität: LD50-oral, Ratte 8800 mg/kg

- Akute Toxizität: LD50-dermal, Kaninchen 5000 mg/kg

- Akute Toxizität: LD50/ 4 h - inhalativ, Ratte 21 mg/l

- **Aceton (CAS-Nummer:67-64-1)**

- Akute Toxizität: LD50-oral, Ratte 5800 mg/kg

- Akute Toxizität: LD50-dermal, Kaninchen 2000 mg/kg

- Akute Toxizität: LD50/ 4 h - inhalativ, Ratte 76 mg/l

- **Ethylacetat (CAS-Nummer:141-78-6)**

- Akute Toxizität: LD50-oral, Ratte 5600 mg/kg

- Akute Toxizität: LD50-dermal, Kaninchen >1800 mg/kg

- **Butan (CAS-Nummer: 106-97-8)**

- Akute Toxizität: LD50/ 4 h - inhalativ, Ratte 658 mg/l

- **Propan (CAS-Nummer: 74-98-6)**

- Akute Toxizität: LD50/ 4 h - inhalativ, Ratte >20 mg/l

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Keine Reizwirkung

- **am Auge:** Reizwirkung

- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:** Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

- Reizend, Dämpfe wirken betäubend

12 Umweltbezogene Angaben

- **n-Butylacetat(CAS-Nummer:123-86-4)**

- EC50/24 h; 73 mg/l (daphnia magna)

- EC50/48 h; 44 mg/l (daphnia magna)

- EC50/72 h; 675 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

- LC50(96 h); 62 mg/l (Leuciscus idus)

- **Aceton(CAS-Nummer:67-64-1)**

- EC50/48 h; > 100 mg/l (daphnia magna)

- LC50; 20000 mg/l (rabbit)

- LC50/96 h; 7500 mg/l (Leuciscus idus (Aland)); 5540 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

- LC50/48 h; 12600 mg/l (daphnia magna)

- NOEC/16h; 1700 mg/l (Pseudomonas putida)

- NOEC/48h; 4740 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)

- **Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungskl. 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.

- **vPvB:** Nicht anwendbar.

- **Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 7)

13 Hinweise zur Entsorgung

- **Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- **Europäischer Abfallkatalog:**
 - 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
 - 15 01 04 Verpackungen aus Metall
 - 15 01 11 Verpackungen aus Metall, die ein gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

· UN-Nummer	
· ADR, IMDG, IATA	1950
· Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
· ADR	1950 DRUCKGASPACKUNGEN
· IMDG	AEROSOLS
· IATA	AEROSOLS, flammable
· Transportgefahrenklassen	
· ADR/RID und GGVSEB	
	
· Klasse	2 5F Gase
· Gefahrezettel	2.1
· IMDG, IATA	..
	
· Klasse	2.1
· Gefahrezettel	2.1
· Verpackungsgruppe	
· ADR, IMDG, IATA	entfällt
· Umweltgefahren:	
· Marine pollutant:	Nein
· Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Achtung: Gase
· Kemerl-Zahl:	-
· EMS-Nummer:	F-D,S-U
· Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Nicht anwendbar.
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	1L
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	D
· UN "Model Regulation":	UN1950, DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

(Fortsetzung auf Seite 9)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 8)

15 Rechtsvorschriften

· **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



F+ Hochentzündlich

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Propan, Butan

· **R-Sätze:**

12 Hochentzündlich.

66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

· **S-Sätze:**

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

9 Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

23 Aerosol nicht einatmen.

24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

· **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

· **Nationale Vorschriften:**

· **Klassifizierung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
NK	60-70

· **Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung):** schwach wassergefährdend.

· **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· **Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

H220 Extrem entzündbares Gas.

H222-229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampfen entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R10 Entzündlich.

R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 04.02.2015

erstellt am: 04.02.2015

Handelsname: arat Sprühlack RAL 9005 tiefschwarz

(Fortsetzung von Seite 9)

*In jedem Falle empfehlen wir eine Probelackierung auf einem kleinen Teil des zu lackierenden Objektes vorzunehmen um die Verträglichkeit des Decklackes mit dem Untergrund zu testen.
Zwischen verschiedenen Lacksystemen kann es zu Unverträglichkeiten kommen. Nicht jeder Kunststoff ist lackierbar.*

· Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)

VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)

· Daten gegenüber der Vorversion geändert

DE